

Dem Zweige Anhalt-Köthen allein gehören folgende Ordenszeichen an:

1. Die von dem verstorbenen Herzog Ferdinand gestiftete **Decoration der Namenschiffre**; ursprünglich ein F, seit der im Jahre 1830 erfolgten Thronbesteigung des Herzogs Heinrich ein H in Brillanten, wird sie zur Belohnung vieljähriger treuer Dienste und ehrenvoller Anhänglichkeit an das Regentenhaus verliehen und an einem halb grünen, halb weißen Bande am Halse getragen. Sie hat nur eine Classe. (Tafel II Nr. 8 u. 9.)

2. Die **Medaille für Verdienst, Treue und Anhänglichkeit**. Sie ist unter Nr. 11 und 12 der Tafel II abgebildet und ward vom Herzog Heinrich im Jahre 1835 für zwei Classen in Gold und Silber gestiftet. Man trägt sie an einem weiß moirirten, auf beiden Seiten mit einem grünen Streifen eingefassten Bande.

3. Das **Kriegsdenkzeichen für die Feldzüge von 1813 bis 1815** ward im Jahre 1819 von dem Herzog Ferdinand Friedrich an alle Diejenigen vertheilt, welche einen oder den andern, oder alle Befreiungs-Feldzüge mitgemacht, und besteht in einer eisernen Medaille mit einem L (dem Namenszuge des Herzogs Ludwig, welcher während jener denkwürdigen Epoche regierte) auf der Vorderseite, und der Umschrift: **Den Vaterlands-Vertheidigern 1813, 1814 und 1815** auf der Rückseite. Das Band, an dem dieses Denkzeichen getragen wird, ist weiß mit vier schmalen grünen Streifen. (S. Tafel II Nr. 7.)

Der Anhalt-Dessauische Zweig dieses Hauses besitzt außer dem Gesamt-Hausorden nur noch ein

**Kreuz der Freiwilligen für die Feldzüge 1813, 1814 und 1815.** (Taf. II Fig. 10). Dasselbe ward am 5. Februar 1823 vom Herzog Leopold Friedrich an alle Diejenigen verliehen, denen schon durch Beschlüsse vom 26 Februar 1815 und 17 März 1816 sein Vorgänger, Leopold Friedrich Franz, das Tragen eines zwei Zoll breiten, weiß-roth-grünen Bandes auf der linken Brust, als Auszeichnung und Andenken, gestattet hatte, d. h. nicht bloß den Freiwilligen jener Feldzüge, sondern überhaupt allen Anhalt-Dessauischen Militairs von makellosem Benehmen, welche gegen die Franzosen wirklich gefochten oder auf französischem Grund und Boden gestanden und gedient hatten. Auf der Rückseite dieses Kreuzes stehen die Worte: **Anhalts tapfern Kriegern 1814 — 1815.**

Auch der dritte Zweig des Anhaltischen Herzogshauses, Anhalt-Bernburg, hat für die Soldaten und Landwehrmänner, welche den Befreiungskrieg mitgemacht, ein **Kriegsdenkzeichen für 1814 und 1815** gestiftet.